

## Protokoll

über die am Dienstag, den 29. März 2022 **öffentlich** abgehaltene Gemeinderatssitzung:

**Beginn:** 20:05 Uhr

**Ende:** 21:33 Uhr

Anwesende: Bgm. Mag.<sup>a</sup> Johanna OBOJES-RUBATSCHER  
Bgm.Stv. Thomas ZANGERL  
GV. MMag. Michael GRÜNFELDER  
GR Thomas KIRCHMAIR  
GR. Christian SCHÖPF  
GR. Andreas WILHELM  
GR. Melanie MEDWED  
GV. Anton SCHMID  
GV. Franz HAID  
GR. Michael MAIR  
GR. Gerhard SCHUSTER  
GR. Florian MAIR  
GR. Rupert ALTENHUBER  
GR. Roland HORNEGGER  
GR. Markus MÜLLER (Ersatz)

Entschuldigt: GR. Ing. Christoph GUTLEBEN

**Schriftführerin:** Dr. Elena SATTLEGGER

### Tagesordnung

1. Bericht der Frau Bürgermeisterin
2. Bericht über die Sitzung des Gemeindevorstandes
3. Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur
4. Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Bau- und Raumordnung und Gemeindeligenschaften
5. Beratung und Beschlussfassung betr. Änderung des Bebauungsplans für Gst. 3010/6
6. Beratung und Beschlussfassung betr. Bildungsoffensive für die VS Oberperfuss-Berg
7. Beratung und Beschlussfassung betr. Blechabdeckung der Friedhofsmauer neben der Totenkapelle
8. Beratung und Beschlussfassung betr. Abgangsdeckung 2021 vom Seniorenheim Teresa

9. Beratung und Beschlussfassung betr. Dienstbarkeitsvertrag TIWAG, Verlegung im Öffentlichen Gut
10. Bericht über die Jahresrechnung 2021 und den Voranschlag 2022 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Oberperfluss
11. Beratung und Beschlussfassung betr. Ankauf Gst. 3236 KG 81305
12. Bericht über die Örtliche Kassaprüfung 1. Quartal 2022
13. Bericht über die Überprüfung der Jahresrechnung 2021
14. Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen 2021
15. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2021
16. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die Bürgermeisterin begrüßt die anwesenden Gemeinderätinnen, Gemeinderäte und Zuhörer und eröffnet die heutige konstituierende Sitzung.

GR Thomas Kirchmair und Ersatz-Gemeinderat Markus Müller werden angelobt.

Dringlichkeitsantrag betreffen Bekanntgabe der Termine für die Gemeinderatssitzungen 2022

**Abstimmung:**

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 10

Enthaltungen: 0

Der Antrag wurde mehrstimmig abgelehnt.

Dringlichkeitsantrag betreffend Protokollbesprechung und Genehmigung des Gemeinderates.

**Abstimmung:**

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 10

Enthaltungen: 0

Der Antrag wurde mehrstimmig abgelehnt.

Dringlichkeitsantrag betreffend Dorfbrunnen.

**Abstimmung:**

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 2

Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen. Die Bürgermeisterin weist den Antrag den Tagesordnungspunkt 3a zu.

### **Punkt 1**

#### Bericht der Frau Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin berichtet über die beiden Gemeindeversammlungen betr. Verkehrsumleitungen für den Kanalbau. Es sind alle Seiten bemüht, die Belastungen so gering wie möglich zu halten. Auch von Seiten des VVT bzw. Postbus wird alles Mögliche unternommen, dass die Personen rechtzeitig befördert werden. Verzögerungen können dennoch auftreten. Bei Problemen bitte die Gemeinde kontaktieren, die Baufirma versucht, diese wenn möglich zu lösen.

Die Veranstaltung der Jungbauern/Landjugend am 12. März verlief leider nicht optimal. Es kamen wesentlich mehr junge Menschen, die endlich wieder feiern wollten.

Ing. Anton Schmid brachte bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates vor, dass auch diese Sitzung mit dem Punkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ zu schließen habe. Die Tagesordnung wurde nach unserem aktuellen Wissensstand erstellt. Unsere Anfrage bei dem Gemeindeverband ergab, dass das Fehlen dieses TO-Punktes bei der konstituierenden Sitzung keine Auswirkungen hat.

### **Punkt 2**

#### Bericht über die Sitzung des Gemeindevorstandes

Der GV genehmigte in seiner Sitzung vom 28.03.2022, dass die Tirolwoche der VS Oberperfuss-Berg mit EUR 200,- und die Schwimmwoche der VS Oberperfuss-Dorf mit EUR 300,- unterstützt wird.

Die Benefizveranstaltung am 14. Mai 2022 im MZS (Veranstalter: PAMO) für die Ukrainehilfe der Caritas soll in Höhe der Saalmiete gesponsert werden.

### **Punkt 3**

#### Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur

Die konstituierende Sitzung des Infrastrukturausschusses fand am 22.03.2022 statt. Darüber hinaus wurde folgender TO-Punkt behandelt: Beratung und Beschlussfassung betr. Parkplatz Dörreweg. Der Raumplaner DI Rauch hatte bereits einen ersten Entwurf entwickelt. Dieser sollte an die Erfordernisse angepasst und dem Ausschuss vorgestellt werden. Die Zufahrt zum Parkplatz soll in jedem Fall vom Dörreweg her erfolgen.

### **Punkt 3a**

#### **Dringlichkeitsantrag Dorfbrunnen**

GV Ing. Anton Schmid stellt den Antrag an den GR bzw. den zuständigen Ausschuss den neuen Standort des Dorfbrunnens noch einmal zu diskutieren und gegebenenfalls abzuändern bzw. diesen am alten Standort als zentrales Element des neu geschaffenen Platzes zu belassen, da:

- Die Verkehrssicherheit und den Verkehrsfluss durch den Brunnen am neuen Standort behindert wird. (Personen, die den Brunnen benützen stünden dann auf der Straße.)
- Der Alte Standort im Führer „Kraftplätze in Nord- und Südtirol“ als ein ganz besonderer Kraftplatz Tirols hervorgehoben wird.
- Wiederum 1-2 Parkplätze im Zentrum verloren gehen würden.
- Der Alte Standort mit den Bänken ringsum besonders von älteren Menschen als Treffpunkt zum Verweilen sehr geschätzt wird. Das Entfernen des Brunnens mit seinem Plätschern würde diese Idylle zerstören.
- Der schöne Dorfbrunnen am alten Standort der hl. Margaretha geweiht wurde und geweihte Objekte nur mit Zustimmung der Kirche versetzt werden sollten.
- Die Wertigkeit des Dorfbrunnens durch die Verlegung stark abgewertet werden würde.
- Die alt ehrwürdige Eibe, die den Vorplatz der Kirche so positiv auflockert, dadurch entfernt werden würde. Eine Eibe benötigt mind. 50-60 Jahre, um diese Größe zu erreichen. Eiben verschönern viele historisch bedeutsame Bauwerke – z.B. Hofburg in IBK, Schloss Ambras, etc. Eine leichtfertige Entfernung wäre daher ein Rückschritt um 50 Jahre und sehr bedauerlich.
- Der Hydrant als zentrale Wasserentnahmestelle im Dorf nicht mehr sinnvoll zu gebrauchen ist.

Falls dies im Infrastrukturausschuss besprochen werden soll, ist GV Ing. Anton Schmid auf eigenen Wunsch als Antragsteller lt. § 48 TGO beizuziehen.

Dieser Tagesordnungspunkt wird dem Ausschuss Infrastruktur zugewiesen.

### **Punkt 4**

#### **Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Bau- und Raumordnung und Gemeindeliegenschaften**

Die konstituierende Sitzung des Ausschusses für Bau- und Raumordnung und Gemeindeliegenschaften fand am 22.03.2022 statt. Da der Obmann bei der heutigen GR-Sitzung entschuldigt ist, berichtet die Bürgermeisterin über die stattgefundene Sitzung.

Anfangs stellt DI Matthias FRITZ sein Projekt am DR.-Fritz-Prior-Weg vor. Er möchte anstelle der geplanten und auch im Baubescheid genehmigten Wohnungen nun Ferienwohnungen bis max. 40 Betten errichten. Der Ausschuss debattiert umfassend die Problematik. Einstimmig wird die Abhaltung einer Gemeindeversammlung mit den von diesem Bereich betroffenen Bewohnern befürwortet. Auch der Raumplaner sollte dazu eingeladen werden. Die Tagesordnungspunkte 3, 5, 6 und 7 wurden aufgrund fehlender Unterlagen (die von Behörden bzw. den Antragstellern einzubringen sind) von der Tagesordnung genommen.

Der TO-Punkt 4 (Bebauungsplan für das Gst 3010/6) wurde ausführlich debattiert. Der Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, dem Bebauungsplan zuzustimmen.

## Punkt 5

Beratung und Beschlussfassung betr. Änderung des Bebauungsplans für Gst. 3010/6

### **Änderung Bebauungsplan – kombinierter Auflage- und Erlassungsbeschluss:**

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberperfuss gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Büro Planalp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung der 1. Änderung des Bebauungsplanes vom 10.03.2022, 1. Änderung Bebauungsplan B5 Hinterhof / Weber, Zahl: 1Aend\_b5\_obp22002\_v1, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird

#### **Beschluss:**

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

## Punkt 6

Beratung und Beschlussfassung betr. Bildungsoffensive für die VS Oberperfuss-Berg

Die digitalen Möglichkeiten für die Volksschule Oberperfuss-Berg sollten verbessert werden. Das Land Tirol fördert mit ihrer Bildungsoffensive die Ausstattung. Die Kosten für die zu erneuerten Geräte belaufen sich auf ca EUR 4.500,-, davon fördert das Land EUR 3.000,-, sodass noch EUR 1.500,- von der Gemeinde aufzubringen sind.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die Bildungsoffensive zu unterstützen und die verbleibenden Kosten zu übernehmen.

#### **Beschluss:**

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

### Punkt 7

Beratung und Beschlussfassung betr. Blechabdeckung der Friedhofsmauer neben der Totenkapelle
--

Die nördliche Friedhofsmauer zwischen Holzschuppen und Totenkapelle benötigt eine Abdeckung. Diese soll bewirken, dass einerseits die Mauer vor der Verwitterung geschützt ist und andererseits das Regenwasser auf der Seite des Friedhofs abrinnen kann.

Es liegen zwei Angebote vor: die einfachere Ausführung von Daniel Sattler liegt bei EUR 2.038,32 inkl Mwst. Daniel kann die Arbeit nächste Woche durchführen.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die Arbeit an die Fa. Daniel Sattler zum Preis von EUR 2.038,32 zu vergeben.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

### Punkt 8

Beratung und Beschlussfassung betr. Abgangsdeckung 2021 vom Seniorenheim Teresa
---

Im Vorjahr wurde der Rechnungsabschluss um EUR 194.866,27 (für alle 7 Gemeinden) überschritten. Unsere Gemeinde trifft es, den Anteil von EUR 35.896,42 zu übernehmen. Die Bürgermeisterin betont, dass ein großer Anteil davon auf die Personalkosten entfällt.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, die Mehrkosten für das Haus Teresa zu übernehmen.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

## Punkt 9

### Beratung und Beschlussfassung betr. Dienstbarkeitsvertrag TIWAG, Verlegung im Öffentlichen Gut

Die TIWAG möchte das 30-kV-Kabel in der Silbergasse unterirdisch verlegen. Dazu benötigt es die Zustimmung der Gemeinde.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, der TIWAG die Dienstbarkeit der Verlegung, Benützung und Erhaltung von Starkstromkabeln zur Übertragung von elektrischer Energie samt Kabeln zur Übertragung von Nachrichten samt Zubehör in Grundstück 3131 KG Oberperfuss laut Plan einzuräumen.

#### **Beschluss:**

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

## Punkt 10

### Bericht über die Jahresrechnung 2021 und den Voranschlag 2022 der Gemeindegutsargemeinschaft Oberperfuss

Der Rechnungsprüfer der GGAG Oberperfuss, GR Rupert Altenhuber, berichtet von der Überprüfung vom 22.03.2022.

Bericht über die Jahresrechnung 2021 und den Voranschlag 2022 der GGAG Oberperfuss

#### Jahresrechnung 2021:

Den Einnahmen von **EUR 13 578.70** stehen Ausgaben in Höhe von **EUR 20 092,17** gegenüber. Das Jahr wurde mit einem Minus von **EUR 6 513,47** abgeschlossen.

#### Einnahmen:

Jagdpacht	6.104,00
Wegerhaltung und –benützungsgebühr , Dienstbarkeiten	6.280,56
Bewirtschaftungsbeitrag	611,09
Sonstige Erlöse, Mountainbike-Route (2 Jahre!)	580,83
Zinsertrag, Mahnspesen	<u>2,22</u>
Einnahmen gesamt	13.578,70

#### Ausgaben:

Wegerhaltungsbeiträge	7.279,46
Löhne/Lohnkosten	1.113,80
Versicherungen, Beiträge an Berufsvertretungen, Mitgliedsbeiträge	268,73
Waldumlage	5.023,98

Bankspesen	93,47
Kapitalertragssteuer	0,56
Diverse Steuern und Abgaben	<u>6.312,17</u>
Ausgaben gesamt	20.092,17

Minus: € **6.513,47**

Anfangsbestand Girokonto und Sparbuch: € 26.433,07  
 Endbestand Girokonto und Sparbuch: € 19.919,60

Die Differenz ergibt die völlige Übereinstimmung mit dem Jahresergebnis von € - **6.513,47**

Die Einnahmen haben sich gegenüber 2020 leider vermindert. Die Bewirtschaftungsbeiträge sind nochmals zurückgegangen.

Die steuerlichen Abgaben haben sich gegenüber früheren Jahren leicht erhöht. Das Jahresminus ergibt sich aus den geringeren Einnahmen (Bewirtschaftungsbeiträge) sowie den Wegerhaltungsbeiträgen (hierbei vor allem die unerwartete Sanierung am Sonnenrainweg).

#### Voranschlag 2022

Es wurden Einnahmen in der Höhe von **EUR 17.450,00** und Ausgaben in Höhe von **EUR 17.810,00** budgetiert. Der Bewirtschaftungsbeitrag steigt wieder etwas an.

Oberperfuss, 22. März 2022

### **Punkt 11**

Beratung und Beschlussfassung betr. Ankauf Gst. 3236 KG 81305 Oberperfuss

Im Jänner 2019 beschloss der Gemeinderat eine Grundsatzvereinbarung mit Dr. Franz Span. Teil dieser Vereinbarung bildete das Vorkaufsrecht für die Hofstelle „Gspan“ GP 3236 KG Oberperfuss in Höhe von EUR 400.000,- indexiert. Dr. Franz Span verschied 2021. Das Vorkaufsrecht soll nun von der Gemeinde in Anspruch genommen werden. Der Nachlassverwalter Notar Mag. Josef Reitter übermittelte den indexierten Kaufpreis in Höhe von ca EUR 437.600,- zzgl. Neben- und Vertragserrichtungsgebühren.

In dieser Sache böte sich an, die halbe Fläche des Grundstücksstreifens GP 3233 KG Oberperfuss (westliche Zufahrt zum Grundstück), das wären 26,5 m<sup>2</sup>, zu einem angemessenen Preis zu erwerben. Ein diesbezügliches Angebot wäre noch zu legen.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag, das Grundstück zum Preis von ca EUR 437.600,- zzgl. Neben- und Vertragserrichtungsgebühren zu erwerben sowie für die halbe Zufahrt ein Angebot zu legen.

#### **Beschluss:**

JA-Stimmen: 15

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Befangen: 0

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.



## Punkt 12

### Bericht über die Örtliche Kassaprüfung 1. Quartal 2022

Der Obmann des Überprüfungsausschusses der Vorperiode, GR Rupert Altenhuber, berichtet über die am 25.02.2022 stattgefundene Sitzung. Überprüft wurde die Gemeindekasse betreffend das 1. Quartal 2022 und die Budgetüberwachungsliste.

#### 1. Kassenbestandsaufnahme:

Es wurden die Kassenbestände per 23.02.2022 aller Haupt- und Nebenkassen aufgenommen. Es gab keine Beanstandungen und bezüglich der Aufzeichnungen gab es volle Übereinstimmung.

Der Kassen-Ist-Bestand (inkl. Rücklagensparbücher) betrug per 23.02.2022 EUR 1.026.942,94.

#### 2. Buchungs- und Belegprüfung

Es erfolgte eine Buchungs- und Belegprüfung. Die Belege vom 15.02.2022 wurden überprüft. Für alle Buchungen waren Belege vorhanden. Die Überprüfung ergab keine Mängel.

#### 3. Haushaltsüberschreitungen

Die Budgetüberwachungsliste 2021 wurde kontrolliert und sämtliche noch nicht bereits schon in der GR-Sitzung vom 04.11.2021 genehmigten Budgetüberschreitungen 2021 überprüft.

Alle Überschreitungen der Mittelverwendungsansätze konnten nach Erläuterung durch die FV Angelika Heis nachvollzogen werden. Für eine Beauftragung in Höhe von EUR 2.940,00 lag weder ein GR-Beschluss, noch ein Budgetansatz vor. Es wurden auch keine Vergleichsangebote eingeholt. Es kam zu einer freihändigen Vergabe durch einen einzelnen Mitarbeiter. Es sind geeignete Maßnahmen zu setzen, dass Derartiges in Zukunft nicht mehr vorkommen kann.

## Punkt 13

### Bericht über die Überprüfung der Jahresrechnung 2021

GR Rupert Altenhuber berichtet über die am 25.02.2022 stattgefundene Rechnungsabschlussprüfung 2021 durch den Überprüfungsausschuss.

#### **Prüfung der Jahresrechnung 2021:**

Es wurde der ordnungsgemäße Übertrag der liquiden Mittel (Kassenbestand) aus dem Rechnungsabschluss 2020 geprüft und für richtig befunden.

Der Kassenbestand der Girokonten und Zahlungsmittelreserven per 31.12.2021 stimmte mit dem buchmäßigen Endbestand der liquiden Mittel lt. Finanzierungshaushalt zum 31.12.2021 überein.

<b>KASSENBESTAND per 31.12.2021</b>	<b>Beträge in EUR</b>
<b>Summe Girokonten</b>	<b>1.002.222,67</b>
<b>Summe Zahlungsmittelreserven</b>	<b>201.109,58</b>
<b>Vorhandener tatsächlicher Kassenbestand (Kassen-Ist-Bestand)</b>	<b>1.203.332,25</b>
<b>Endbestand liquide Mittel lt. Finanzierungshaushalt zum 31.12.2021</b>	<b>1.203.332,25</b>

<b>Buchmäßiger Kassenbestand (Kassen-Soll-Bestand)</b>	<b>1.203.332,25</b>
<b>KASSENFEHLBETRAG/-ÜBERSCHUSS</b>	<b>0,00</b>

### Rechnungsabschluss Ergebnishaushalt gesamt:

Summe Erträge	6.549.948,76
Summe Aufwendungen	- 5.992.316,59
Nettoergebnis	557.632,17
Summe Haushaltsrücklagen	- 15,04
<b>Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen (Saldo 0)</b>	<b>557.617,13</b>

### Rechnungsabschluss Finanzierungshaushalt gesamt:

Summe Einzahlungen	6.556.316,31
Summe Auszahlungen	- 6.249.371,47
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 5)	<b>306.944,84</b>
Summe Einzahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	+1.490.535,04
Summe Auszahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	-1.535.119,77
Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 6)	<b>-44.584,73</b>
Anfangsbestand liquide Mittel (zum 31.12.2020)	940.972,14
Endbestand liquide Mittel (zum 31.12.2021)	1.203.332,25
<b>Veränderung der liquiden Mittel (Saldo 5 + 6)</b>	<b>262.360,11</b>

### Nettovermögensveränderungsrechnung:

Nettovermögen zum 31.12.2020 (Saldo der Eröffnungsbilanz)	16.252.496,36
Kumuliertes Rechnungsergebnis (2020 u. 2021)	+973.480,09

Haushaltsrücklagen	+201.109,58
Neubewertungsrücklagen	+300.740,00
<b>Nettovermögen zum 31.12.2020</b>	<b>17.727.826,03</b>

FV Angelika Heis erläuterte folgende Bereiche des Rechnungsabschlusses 2021:

Die Abweichungen ab dem festgesetzten Betrag in der Höhe von EUR 5.000,00 gegenüber dem Ergebnisvoranschlag und dem Finanzierungsvoranschlag; die Finanzlage der Gemeinde; den Dienstpostennachweis; den Nachweis über den Personalaufwand; den Nachweis über die Haushaltsrücklagen; den Nachweis über die Finanzschulden und den Schuldendienst; den Anlagenspiegel; den Nachweis über hausinterne Vergütungen; den Leasingspiegel; den Nachweis über die Beteiligungen; den Rückstellungsspiegel; den Haftungsnachweis; den Einzelnachweis über die nicht voranschlagswirksame Gebarung; den Nachweis über die offenen Kundenforderungen und den Nachweis über die offenen Lieferantenverbindlichkeiten

Der Rechnungsabschluss 2021 wurde vom Überprüfungsausschuss somit für in Ordnung befunden.

#### Punkt 14

<p style="text-align: center;">Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen 2021</p>
--

GR Rupert Altenhuber legt die Budgetüberwachungsliste aus dem Jahr 2021 zur Einsicht vor. Bei der Kassaprüfung am 25.02.2022 wurde diese, wie unter Punkt 12 berichtet, überprüft. Laut § 106 TGO müssen alle Überschreitungen der Mittelverwendungsansätze vom Gemeinderat beschlossen werden. Alle Haushaltsüberschreitungen sind für den Überprüfungsausschuss schlüssig bzw. wurden bereits zum Teil vom Gemeinderat schon beschlossen.

GR. Rupert Altenhuber stellt den Antrag, alle vom Gemeinderat noch nicht beschlossenen Überschreitungen der Mittelverwendungsansätze gegenüber dem Voranschlag 2021 zu genehmigen.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 10  
 NEIN-Stimmen: 0  
 Enthaltung: 5  
 Befangen: 0

Damit ist der Antrag mehrstimmig angenommen.

#### Punkt 15

<p style="text-align: center;">Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2021</p>
---

Die Bürgermeisterin legt den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2021 vor. Dieser wurde vom Überprüfungsausschuss am 25.02.2022 vorgeprüft. Am 25.02.2022 erfolgte der Anschlag der Kundmachung, dass der Rechnungsabschluss in der Zeit vom 28.02.2022 bis 14.03.2022 zur öffentlichen Einsichtnahme aufliegt.

Es sind keine Stellungnahmen hierzu eingelangt.

Der Kassenbestand der Girokonten und Zahlungsmittelreserven per 31.12.2021 betrug:

<b>KASSENBESTAND per 31.12.2020</b>	<b>Beträge in EUR</b>
Summe Girokonten	825.833,36
Summe Zahlungsmittelreserven	201.094,54
<b>Vorhandener tatsächlicher Kassenbestand (Kassen-Ist-Bestand)</b>	<b>1.026.942,94</b>
Endbestand liquide Mittel lt. Finanzierungshaushalt zum 31.12.2021	1.026.942,94
<b>Buchmäßiger Kassenbestand (Kassen-Soll-Bestand)</b>	<b>1.026.942,94</b>
<b>KASSENFEHLBETRAG/-ÜBERSCHUSS</b>	<b>0,00</b>

Laut Ermittlung der Finanzlage per 31.12.2021 konnte für die Gemeinde ein Verschuldungsgrad in der Höhe von 27,00 % errechnet werden.

Die Überschreitungen der Mittelverwendungsansätze wurden bereits heute unter Tagesordnungspunkt 14 beraten und beschlossen.

Der Bericht des Prüfungsausschusses zur Vorprüfung der Jahresrechnung 2021 wurde heute unter Tagesordnungspunkt 13 zur Kenntnis gebracht.

### **Der Rechnungsabschluss des Ergebnishaushaltes 2021 ergibt folgendes Nettoergebnis:**

Summe Erträge	6.549.948,76
Summe Aufwendungen	- 5.992.316,59
Nettoergebnis	557.632,17
Summe Haushaltsrücklagen	- 15,04
<b>Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen (Saldo 0)</b>	<b>557.617,13</b>

### **Der Rechnungsabschluss des Finanzierungshaushaltes 2021 ergibt folgendes Gesamtergebnis:**

Summe Einzahlungen	6.556.316,31
Summe Auszahlungen	- 6.249.371,47

Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 5)	<b>306.944,84</b>
Summe Einzahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	+1.490.535,04
Summe Auszahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	-1.535.119,77
Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 6)	<b>-44.584,73</b>
Anfangsbestand liquide Mittel (zum 31.12.2020)	940.972,14
Endbestand liquide Mittel (zum 31.12.2021)	1.203.332,25
<b>Veränderung der liquiden Mittel (Saldo 5 + 6)</b>	<b>262.360,11</b>

Die Bürgermeisterin übergibt den Vorsitz an den Vizebürgermeister Thomas Zangerl.

Der Vizebürgermeister erkundigt sich, ob es noch Fragen an die Bürgermeisterin gibt.

Nachdem keine Fragen mehr bestehen, verlässt die Bürgermeisterin das Sitzungszimmer.

Der Vizebürgermeister Thomas Zangerl stellt den Antrag, den Rechnungsabschluss 2021 in der aufgelegten Form zu beschließen und der Bürgermeisterin die Entlastung zu erteilen.

**Beschluss:**

JA-Stimmen: 9

NEIN-Stimmen: 0

Enthaltung: 5

Befangen: 0

Damit ist der Antrag mehrstimmig angenommen.

**Punkt 16**

Anträge, Anfragen und Allfälliges
-----------------------------------

GR Andreas Wilhelm weist darauf hin, dass in 3 Wochen Ostern ist. Er bittet, dass bis zu diesem Termin das Bauobjekt vor der Kirche entweder abgeschlossen ist oder zumindest in einem absolut sauberen Zustand der Bevölkerung präsentiert wird.

GR Christian Schöpf appelliert nochmal an alle Einwohner und Einwohnerinnen von Oberperfuss, dass während den Bautätigkeiten vom Kanal und Wohnbauten mit den Baufirmen und der Gemeinde zusammenarbeitet.

GR Christian Schöpf regt an, die eigenen Staudenhecken auf die Grundgrenzen bzw. auf die Landesstraßenbegrenzungen zurückzuschneiden.

GV Ing. Anton Schmid fragt an, wann der Gemeinderat der Bürgerliste Oberperfuss in den Aufsichtsrat der Bergbahnen Oberperfuss GmbH zu entsenden ist.

Die Bürgermeisterin ersucht um Namhaftmachung schriftlich bei der Gemeinde.

GV Ing. Anton Schmid fragt an, was bei der Gemeindeversammlung am vergangenen Freitag mit „diversen baulichen Leistungen im Bereich Kengelscheiben“ gemeint ist.

Die Bürgermeisterin führt dazu aus, dass damit die Straßenbeleuchtung gemeint war.

GV Ing. Anton Schmid fragt an, warum die Frau Bürgermeisterin ihrer Pflicht als Substanzverwalterin nicht nachgekommen ist und weder den Agrarobmann noch den Waldaufseher über die Unpassierbarkeit des Haggenweges informiert hat, obwohl dies eindeutig in den Statuten der Gemeindegutsagrargemeinschaft geregelt ist? Und bis wann ist der Haggenweg wieder passierbar?

Die Bürgermeisterin führt dazu aus, dass dies nicht passieren hätte dürfen. Es hat in diesen Zusammenhang auch Gespräche mit Bruno Della Pietra gegeben, dass die Baustelle so rasch wie möglich fertig gestellt wird und der Weg wiederhergerichtet wird.

GV Ing. Anton Schmid möchte darauf hinweisen, dass er nach Bekanntmachen des Verkehrskonzeptes zum Kanalbauprojekt die Frau Bgm., den Planer und die ausführende Firma mehrfach in verschiedenen Gremien vehement darauf hingewiesen hat, dass das ausgearbeitete Verkehrskonzept speziell im bergwärts letzten Abschnitt ein Verkehrschaos nach sich ziehen wird. Diese Bedenken wurden auch von vielen Anwesenden bei der Gemeindeversammlung geteilt.

GV Ing. Anton Schmid schlug als Lösung der Problematik eine Einbahnregelung für den Bereich Kammerland Kreuzung „Mentler“ – Kreuzung Abfalterer Hermann und Kreuzung Abfalterer Hermann bis Landesstraße bei Franz Schmid, sowie eine Wegverbreiterung in Abstimmung mit den Grundbesitzern mit nachfolgender Endgeltung von Kreuzung Abfalterer Hermann bis Kreuzung Wiesgasse bei Picha auf der Bergseite vor Baubeginn vor.

Ebenso verwies GV Ing. Anton Schmid darauf, dass eine Ausführung nach Baubeginn zu spät ist und die Problematik noch verstärken wird und diese von ihm vorgeschlagene Lösung mit entsprechender Beschilderung die einzige ist, die den Verkehr fließend und sicher gestalten kann. Außerdem wurde seitens GV Ing. Anton Schmid noch auf die Lieferproblematik für Firmen, die Behinderung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr und die Notwendigkeit für alternative Schulwege verwiesen.

Die Bürgermeisterin berichtet, dass nahezu alle Punkte bereits abgearbeitet sind. Wir werden auch am Donnerstag eine Versammlung für die Eltern hier abhalten, wo Alternativen für den sicheren Schulweg präsentiert werden. Gleichzeitig werden wir auch versuchen, Eltern zu finden, die in der ersten Zeit den Schulweg überwachen, damit die Kinder sicher zur Schule kommen. GR Christian Schöpf erklärt sich spontan bereit, als Schülerlotse auszuwirken.

GR Florian Mair fragt an, ob eine Sanierung des Sonnenrainwegs angedacht ist. Er droht abzurutschen, daher besteht hier Gefahr in Verzug. Wegerhaltung ist Sache der Substanzerhalterin.

Die Bürgermeisterin als Substanzverwalterin berichtet, dass über den Sonnenrainweg bereits seit einigen Jahren mit der Bezirksforstinspektion gesprochen wird und von dieser Seite eine Möglichkeit gesucht wird den Weg zu sanieren.

GR Gerhard Schuster erinnert daran, die Postwurfsendung für den Busfahrplan bei der stattgefundenen Gemeindeversammlung am vergangenen Freitag nicht vergessen wird.

Die Bürgermeisterin erläutert, dass dies bereits verschickt wurde.

GR Gerhard Schuster merkt an, dass es bei der Öffnung der Schranke beim Spielplatz beim Feuerwehrhaus eine Verordnung braucht.

GR Rupert Altenhuber fragt nach, wie der Ist-Stand mit dem Wohnprojekt mit der Neuen Heimat ist.

Die Bürgermeisterin gibt an, dass es dazu einen Bebauungsplan braucht, der nun auszuarbeiten ist, Weiters braucht es eine neue Vergaberichtlinie, die nun auszuarbeiten ist.

Die Bürgermeisterin teilt informativ mit, dass uns die Assistenzkraft im Hort mit Ende des Schuljahres verlässt. Die Stelle wird ausgeschrieben.

Der Gemeinderat:

Die Schriftführerin:

Die Bürgermeisterin: